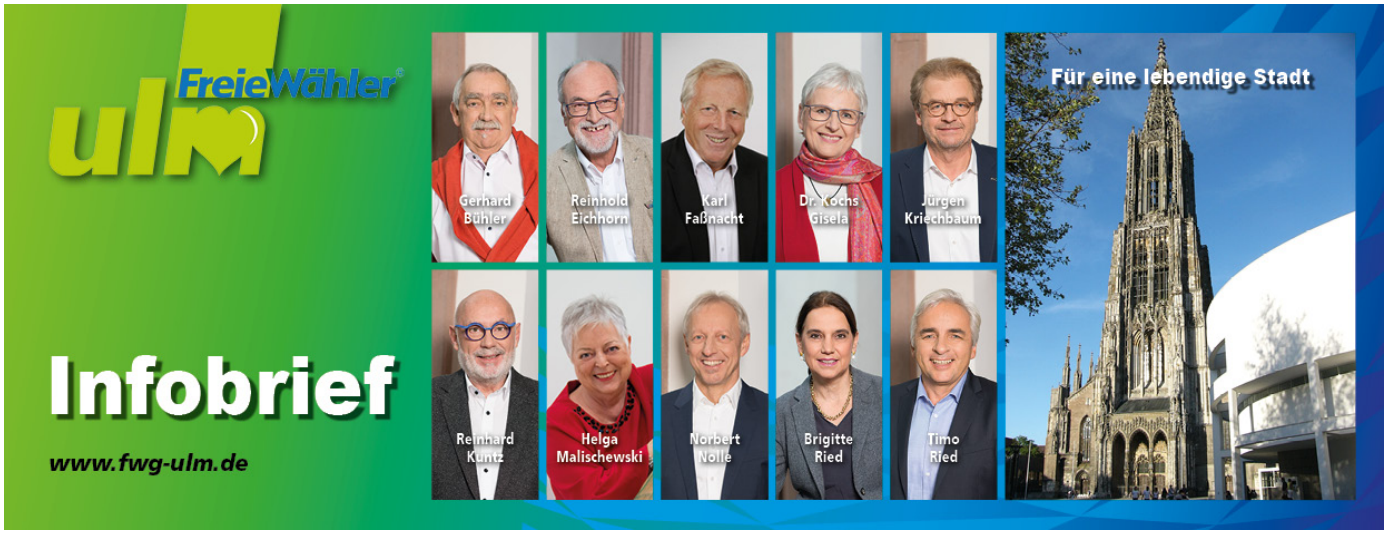


Mai 2021

Lieber Ulmerinnen und Ulmer, liebe Mitglieder der Freien Wähler!

hätten Sie sich vor einem Jahr vorstellen können, dass ein Virus unser aller Leben auf den Kopf stellt? Sicher nicht, denn so etwas hat es in dieser Form noch nie gegeben. Draußen grünt und blüht es, die Sonne scheint kräftiger – das macht Hoffnung!

Da wir gewählten Stadträtinnen und Stadträte immer wieder auf unsere ehrenamtliche Arbeit hier im Rathaus angesprochen werden, haben wir uns entschlossen, Ihnen über einen Infobrief mitzuteilen, was unsere aktuellen Themen und Arbeiten sind. Sie als Mitglied der Freien Wähler Vereine UVL, WWG, UWS und FWG e.V. sollen immer über die aktuellen Ereignisse informiert sein!

Da es in Zeiten der anhaltenden Pandemie kaum möglich ist, sich persönlich über Fragen und Anliegen auszutauschen, haben Sie die Möglichkeit, uns unter info@fwg-ulm.de Ihre Themen zu schreiben.

Bleiben Sie gesund und fühlen Sie sich gut informiert.

Die Freie Wähler Fraktionsgemeinschaft im Rathaus Ulm

Infobrief Mai, 2021

1. **Unseren Standpunkt zum Thema „Ausbau Adenauerbrücke, 6- oder 8-Spuren“ möchten wir Ihnen im Folgenden schildern.** Darum werden wir uns, wie auch der Neu-Ulmer Stadtrat, für eine achtspurige Ausbauvariante aussprechen.

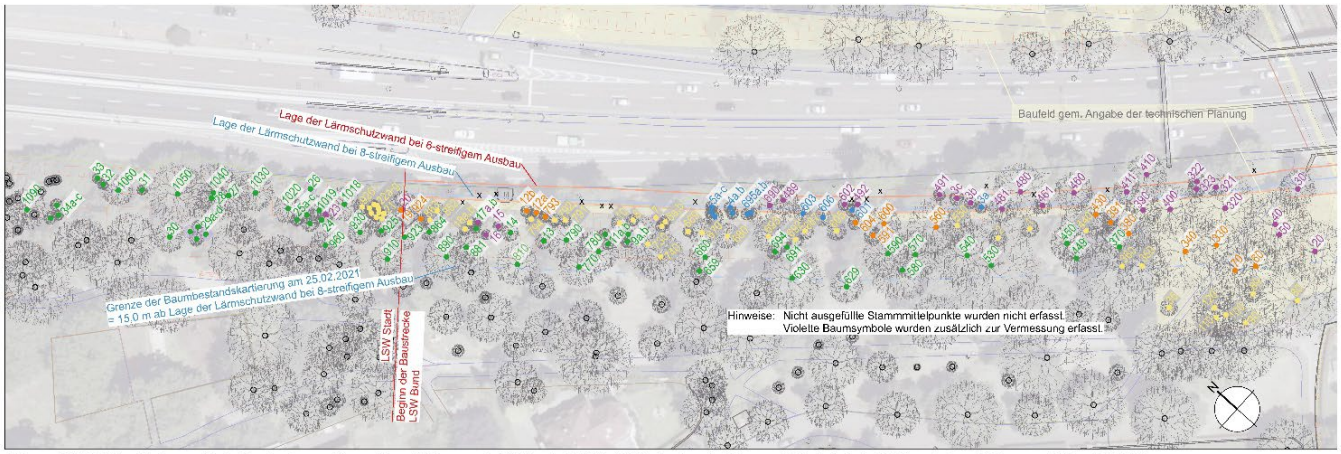
Die Straße war jahrelang in der Baulast von Ulm und Neu-Ulm und konnte vor einigen Jahren in die Verantwortung des Bundes übergeben werden. Was bedeutet, dass Ulm die Kosten für eine Reparatur oder wie jetzt, für einen Ersatzbau nicht zu bezahlen hat. Das heißt aber auch, dass der Bund, in Ausführung des Bauamtes in Krumbach, die Planungshoheit hat und der Bund die Finanzierung übernimmt.
Die Aufgabe der beiden Städte ist es, eine **empfehlende Stellungnahme** abzugeben.

Wir habe zwei Varianten zur Beratung bekommen. Einen 6-streifigen Ausbau und einen 8-streifigen. Beide Neubauten haben die vier Spuren in der Mitte, welche jetzt schon von und zu der Brücke führen gemeinsam. Also ändert sich an der jetzigen Verkehrsführung im Durchgangsverkehr nichts.

- Die beiden Varianten unterscheiden sich lediglich in einer zusätzlichen „Verflechtungsspur", welche der Verkehrssicherheit dient und bei Unfällen leichter eine Staubildung verhindert. Diese Spur kann auch im späteren Bedarf als eine ÖPNV-Spur verwendet werden. Gleich bleibt ein Geh- und Radweg auf jeder Seite.
- Bei der 8-spurigen Variante ist ein Lärmschutz vorgesehen, welcher auch vom Bund finanziert wird. Beim 6-spurigen Ausbau ist ein Lärmschutz auch möglich, er muss allerdings von den beiden Städten finanziert werden. Dies regeln Vorschriften.
- Der Bauablauf und mit einhergehend die Verkehrsbeeinträchtigung ist bei einem 8-spurigen Ausbau besser zu bewältigen. Sperrzeiten der Brücke lassen sich durch einen anderen Bauablauf einer 8-spurigen, gegenüber der 6-spurigen Brücke verringern.
- Der Eingriff in die Ehinger Anlagen ist leider bei beiden Varianten unvermeidbar. Laut Aussagen vom staatl. Bauamt in Krumbach müssen bei 6-Streifen 28 Bäume gefällt werden, bei 8-Streifen sind es 11 Bäume mehr. Nicht alle Bäume können in den Anlagen durch Neupflanzung ersetzt werden.

  Eine Ersatzbepflanzung wir in unmittelbarer Nähe im Zuge der Landesgartenschau angestrebt.

  Die Größe der Ehinger Anlagen hat eine Fläche von ca. 33.000 m² (3,3 ha). Die zusätzlich benötigte Fläche bei einem 8-streifigen Ausbau liegt bei 380 m², das heißt 98,85% des Parks bleiben erhalten.



Hintergrund: Luftbild, DFK und Angaben aus der technischen Lageplanung - Baumsymbole gemäß Vermessung des SIBA Krumbach in 2019 und 2020 - Angaben zu den Bäumen gemäß Baumkataster der Stadt Ulm sowie eigenen Erhebungen zw. 25.02. und 15.03.2021

Mögliche Maßnahmen
(Zuordnung zum jeweiligen Baum, siehe vorletzte Spalte):
- Stammschutz
- Aufasten
- Baumschutzzaun um den Traufbereich
- Wurzelschutz mit Lastverteilungsmatten
- Weißanstrich
- Artenschutzbezogene Maßnahme / CEF

Zusammenfassung

Ausbauvariante	Ersetzbarkeit			
	kaum	mittelfristig	kurzfristig	Summe
6-streifig	10	2	16	28
8-streifig (zusätzl.)	0	0	11	11

Legende bzgl. Farbe der Baumnummern (Grad der Gefährdung durch das Bauvorhaben)

602	Rodung für beide Ausbauvarianten erforderlich
603	Rodung nur bei 8-streifigem Ausbau erforderlich, sonst Lage im Baufeld
604	Gefährdung aufgrund Standort im geplanten Baufeld
[illegible]	[illegible]
590	voraussichtlich keine Gefährdung durch das Bauvorhaben
x	bei Erfassung bereits nicht mehr vorhanden

Nach Abwägung aller dieser Punkte, haben wir uns guten Gewissens für den 8-streifigen Ersatzbau entschlossen.

Gerhard Bühler, Stv. Fraktionsvorsitzender

2. Der Gemeinderat geht in Klausur

Der Gemeinderat geht am 11. und 12.06.2021 in Klausur. Einziges Thema: **Konsolidierungskonzept für die Jahre 2021 bis 2023**. Insgesamt müssen 5 Mio.€ aus dem Ergebnishaushalt eingespart werden.

Dazu haben die einzelnen Fachbereiche ihre Vorschläge den Fraktionen vorgelegt und unsere Aufgabe ist es, die Vorschläge zu bewerten oder auch eigene Anregungen für Kürzungen einzubringen.

Dies ist sicherlich keine leichte Aufgabe. Deshalb wird die Fraktion auch in Klausur gehen.

Über unsere Ergebnisse werden wir sie zu gegebener Zeit informieren.

Reinhold Eichhorn, Fraktionsvorsitzender

3. Weiterentwicklung der Vorschulischen Kinderbetreuung

Im März 2021 beschloss der Gemeinderat, zukünftig für Kinder unter 3 Jahren noch mehr Kita-Plätze zu schaffen. Nicht nur für 43% der U3-Kinder wie bisher sollen Plätze bereitgestellt werden, sondern künftig für 47%. Für Kinder über 3 Jahren bis Schuleintritt liegt diese Quote schon lange bei 100%.

Da die mittelfristige Kitabedarfsplanung für die Jahre 2022 bis 2027 für den Ulmer Norden jetzt weiteren Ausbaubedarf ergeben hat, wird geprüft, ob in Lehr kurzfristig eine Einrichtung errichtet werden kann, die bis auf Weiteres auch Kinder aus Mähringen mitversorgen könnte. Auch für Jungingen wurde neuer Bedarf ermittelt. Für Eggingen, Ermingen und Grimmelfingen, die bisher keine Angebote für eine Ganztagsbetreuung aufweisen, wird ebenfalls Abhilfe angestrebt.

In allen Sozialräumen sind durch die Ausbauoffensiven 2 und 3 weitere Kitas bereits beschlossen, in Planung oder im Bau, nach deren Fertigstellung ausreichend Plätze vorhanden sein werden. Für Engpässe in der Zwischenzeit werden Lösungen gesucht.

Die FWG-Fraktion setzt sich stets mit großem Engagement für die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung ein, da sie nicht nur außerordentlich wichtig für die Entwicklung der Kinder ist, sondern unerlässlich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Dr. Gisela Kochs, Stadträtin

4. Schulen

Neue Schulcontainer für das Schulzentrum Wiblingen Die vor 10 Jahren aufgestellten Schulcontainer müssen infolge Feuchteschäden und Undichtigkeiten im Dach und an den Außenwänden ersetzt werden. Aufgrund der sehr angespannten Raumsituation im Schulhauptgebäude werden Container dringend als Ausweichfläche benötigt.

Für das Albert-Einstein-Gymnasium wird laut Schulentwicklungsplanung die 6-Zügigkeit prognostiziert. Die Planung für den Erweiterungsbau des Schulzentrums läuft bereits. Der Baubeginn ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

Aus diesem Grund werden zusätzlich zu dem Ersatz der bestehenden Container noch weitere Klassenräume benötigt. Deshalb hat die Stadt 4 gebrauchte Seecontainer gekauft, die allerdings noch umgebaut werden müssen, damit sie für den Schulbetrieb geeignet sind.

Die neuen Schulcontainer werden dann zweigeschossig übereinander angeordnet. Die Fertigstellung ist für den Beginn des Schuljahres 2021/2022 eingeplant.

Friedrich List Schule

Für die Sanierung des Hauptgebäudes soll der Baubeschluss gefasst werden. Nach der neuesten Kostenberechnung wird die Generalsanierung 41 Millionen Euro kosten. Voraussichtlicher Baubeginn ist für September 2021 und die Fertigstellung für den Sommer 2024 eingeplant.

Reinhard Kuntz, Stadtrat

5. Stadtradeln in Ulm vom 01.05.-21.05.2021

Radfahren, statt Autofahren. Radeln Sie auch dieses Jahr gemeinsam mit den Stadträten/innen für den Klimaschutz und eine bessere Radinfrastruktur in Ulm und Umgebung.

Egal wie oft Sie auf Ihren Drahtesel steigen, privat zum Einkaufen, beruflich zur Arbeit/Schule oder mit dem Partner/in zu einer Radtour. Anmelden unter https://www.stadtradeln.de/ulm > registrieren > beitreten in das **Team „Freie Wähler Ulm“**.

Sammeln Sie Radkilometer. Verhelfen Sie uns zu einer guten Platzierung und motivieren Sie Ihre Nachbarn, Verwandten und Freunde mitzumachen und vermehrt das Rad zu nutzen.

Ein Interview von unserem Radfahrbeauftragten in der Fraktion, Stadtrat Norbert Nolle, können Sie unter folgendem Link ansehen:
https://youtu.be/kdih284GCJk

Wir, Freie Wähler Ulm, sind für ein angemessenes neben- und miteinander von Fußgängern, Radfahrern, ÖPNV und Individualverkehr. Somit für mehr Lebensqualität in Ulm, um Ulm und um Ulm herum.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Um unseren Aktivitäten folgen zu können wird unsere Homepage just in time mit allen Neuigkeiten sowie Anträgen (linke Spalte oder Suchtext eingeben und sie können den ganzen Beitrag lesen) bestückt sowie auf Facebook und Instagram berichtet. Hier der Link zu unseren Seiten:

Homepage: https://ulm.freiewaehler.de/

Facebook: https://www.facebook.com/FWG-Fraktionsgemeinschaft-Ulm

Instagram: http://instagram.com/fwg_fraktion_ulm/

Folgen Sie uns auf unseren Social Media Plattformen.

Mehr Infos zu den Umbaumaßnahmen am Bahnhof finden Sie auch auf der städtischen Website in der Rubrik Ulm baut um www.ulm.de/rathaus/stadtpolitik/ulm-baut-ulm

Wir sind und bleiben parteiunabhängig und kommunal.

Bleiben Sie interessiert und gesund.

Ihre FWG-Stadträte/innen

FWG Fraktionsgemeinschaft ist der Verbund aus den gewählten Stadträten der Vereine:
UVL (Ulmer Vorortliste e.V.)
UWS (Unabhängige Wählervereinigung Söflingen e.V.)
FWG (Freie Wählergemeinschaft Ulm e.V.)
WWG (Wiblinger Wählergemeinschaft e.V.)

Geschäftsstelle Rathaus Ulm, Zimmer 305-306, Marktplatz 1, 89073 Ulm
Fraktionsgeschäftsführerin Petra Weber, Telefon 0731 161-1095 oder 0731 618852, Fax 0731 67479
E-Mail: info@fwg-ulm.de, Homepage: www.fwg-ulm.de